

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

Fachhochschule Ottersberg

Gründung und Trägerschaft

Die Einrichtung wurde 1967 zunächst als Freie Kunst-Studienstätte anthroposophischer Prägung gegründet und ist seit 1996 durch das Land Niedersachsen als Fachhochschule staatlich anerkannt. Die gemeinnützige Trägergesellschaft setzt sich aus insgesamt 20 berufsfeldbezogenen Institutionen und Einzelpersonen zusammen.

Leitbild und Profil

Die Fachhochschule Ottersberg setzt sich zum Ziel, individuelle und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse mit den Mitteln der Kunst zu fördern. Sie bildet für eine Berufstätigkeit in klinischen, sozialen und pädagogischen Kontexten aus und eröffnet Wege zu einer künstlerischen Laufbahn. Anstelle einer ursprünglich übergreifend anthroposophischen Orientierung bietet die Hochschule heute ein inhaltlich und methodisch differenziertes Studienangebot auf der Basis verschiedener erkenntnistheoretischer Ansätze an. Kunst und Wissenschaft werden als komplementäre Instrumente des Erkenntnisgewinns verstanden. Das Forschungsprogramm zeichnet sich durch die Schwerpunkte künstlerische Forschung, Grundlagen- und Anwendungsforschung aus.

Studienangebot

Angeboten werden die drei Bachelorstudiengänge Kunsttherapie und Kunstpädagogik, Theaterpädagogik sowie Freie Bildende Kunst. Ein 2011 eingeführter, konsekutiver Masterstudiengang steht Absolventinnen und Absolventen aller drei fachlichen Schwerpunkte gleichermaßen offen.

Studierende und Personal

Die Zahl der eingeschriebenen Studierenden betrug 465 zum Herbsttrimester 2011 und soll bis 2014 um knapp 25 % anwachsen. Derzeit sind 12 Professorinnen und Professoren sowie fünf ihnen rechtlich gleichgestellte Lehrkräfte im Umfang von insgesamt 14,5 VZÄ beschäftigt.